

„Julia Leischik sucht: Bitte melde dich“

Es gibt viele Gründe, warum ein geliebter Mensch plötzlich und unerwartet verschwindet. Oft reißt das Schicksal Familien auseinander. Manchmal möchte ein Betroffener bewusst aus seinem gewohnten Lebensumfeld aussteigen. Und in einigen Fällen kann selbst ein Gewaltverbrechen nicht ausgeschlossen werden. Jährlich verschwinden in Deutschland rund 5000 Menschen spurlos. Ein großer Teil von ihnen taucht schon nach wenigen Tagen wieder auf. Doch in einigen Fällen ist selbst die Polizei ratlos. Zurück bleiben immer verzweifelte Angehörige, die nur einen Wunsch haben: den Vermissten endlich wieder in die Arme schließen zu können. „Julia Leischik sucht: bitte melde dich“ möchte diesen Menschen helfen!

Gibt es genügend Spuren und Hinweise, macht sich die Moderatorin Julia Leischik selber weltweit auf die Suche. Sie verfolgt jede noch so kleine Spur, um Familien wieder zusammenzubringen. Den Auftrag dazu erhält sie von den Suchenden persönlich, in einem sehr emotionalen Gespräch. Danach verfolgt sie die Hinweise bis sie den Gesuchten gefunden hat. Sie kehrt zu dem Suchenden zurück und teilt ihm das Ergebnis ihrer Recherche mit. Am Ende dieser Fälle steht stets das emotionale Wiedersehen. In anderen Fällen ist Julia auf die Hilfe der Zuschauer angewiesen. Mit Hilfe der Polizei und letzten Zeugen, rekonstruiert Julia Leischik Vermisstenfälle, die meist einen kriminalistischen Hintergrund haben. Sie spricht mit betroffenen Familienangehörigen und gibt ihnen so die Möglichkeit auf ihr Schicksal aufmerksam zu machen. In einer detaillierten Aufarbeitung der einzelnen Fälle spricht sie mit Zeugen und begibt sich an die Originalschauplätze, um dem Zuschauer ein möglichst genaues Bild des Geschehens zu vermitteln. In einem Aufruf bittet Julia Leischik schließlich die Zuschauer um Mithilfe. Wem ist etwas aufgefallen, oder kann Hinweise zu den vermissten Personen geben?

So auch in Sendung 1 von „Julia Leischik sucht: bitte melde dich“. Hier sucht die 67jährige Erika aus Berlin seit dem 05.07.1992 ihre Tochter Angelika. Die damals 23jährige verschwindet nach einem Kneipenbesuch spurlos. Die Stunden zuvor verbringt sie noch ausgelassen mit ihren Freunden. Danach verabschiedet sie sich. Was später mit Angelika geschah, bleibt bis heute ungeklärt. Es gibt Spuren, die nach Kassel führen könnten. Die Polizei ermittelt in alle Richtungen – leider erfolglos. Noch heute, fast 20 Jahre nach Angelikas Verschwinden, wartet ihre Mutter Erika verzweifelt auf ein Lebenszeichen. Durch einen Suchaufruf bei „Julia Leischik sucht: bitte melde dich“ hofft sie endlich zu erfahren, was mit ihrer Tochter geschehen ist.

In einem anderen Fall begibt sich Julia selber auf die Suche. 1982, kurz nach Rachels Geburt verlässt ihr jamaikanischer Vater Robert seine Familie. Rachel weiß bis heute nicht, was damals genau passiert ist und muss ohne ihren Vater groß werden. Ihr Leben ist nicht einfach. Als Rachel 12 Jahre alt ist erkrankt ihre Mutter an einem unheilbaren Gehirntumor und stirbt zwei Jahre später daran. Für die damals 14jährige bricht eine Welt zusammen. Noch heute leidet die 29jährige darunter, ihren Vater nicht zu kennen. Julia Leischik reist nach Jamaika und begibt sich dort auf die Suche nach Rachels Vater – mit Erfolg.